

DIGITAL DELAY DD-500

Bedienungsanleitung

- Hochauflösende Signalverarbeitung (96 kHz, 32-bit) garantiert höchste Audioqualität.
- Gut sichtbare Anzeige für die Delayzeit und ein unabhängiger [TAP/CTL]-Schalter für eine fortschrittliche Funktionalität, sehr effizient einzusetzen im Live-Betrieb.
- Insgesamt 12 verschiedene Delay-Modi, inkl. „VINTAGE DIGITAL“, ein Modell der Geräte SDE-3000 und DD-2, sowie „ANALOG“ und „TAPE“.
- Speicher-Funktion mit 297 Setup-Speicherplätzen im Gerät. Eine „CARRY OVER“-Funktion ermöglicht einen stufenlosen Übergang zwischen zwei Patches, ohne dass z.B. das Delaysignal bei Umschalten des Patches unterbrochen wird.
- „Phrase Loop“-Funktion für die Aufnahme des eigenen Spiels in Echtzeit. Diese Funktion kann parallel zur Delay-Einheit genutzt werden.
- USB- und MIDI-Anschlüsse zum Umschalten der Soundprogramme und Steuerung von Parametern synchron zu einer DAW-Software oder externen MIDI-Geräten.

Vorbereitungen	2
Einsetzen der Batterien	2
Anschließen des externen Equipments	2
Einschalten	4

Grundsätzliche Bedienung	5
Einstellen des Delay-Effekts	5
Ein- und Ausschalten des Delay-Effekts	6
Umschalten von Bänken/Patches	7
Steuern des Delay-Effekts mit dem [TAP/CTL]-Schalter	8
Aufnahmen und Abspielen von Phrase Loops ..	9

Editieren eines Patches	10
--------------------------------------	-----------

Sichern der Patch-Einstellungen	11
--	-----------

Parameter-Liste	12
PATCH	12
CONTROL	14
ASSIGN	15
SYSTEM	17
MIDI	17
MIDI PC MAP	18

Weitere Funktionen	19
Die Carry-Over-Funktion	19
Zuweisen der Funktionen für die Schalter [A], [B] und [TAP/CTL]	19

Synchronisieren mit einer DAW oder einem MIDI-Gerät	20
Anschlussbeispiel	20
MIDI-Meldungen, die gesendet und empfangen werden können	20
MIDI-Meldungen, die nur empfangen werden können	21
MIDI Routing	21

Zuweisen der Funktion für ein externes Pedal ..	22
--	-----------

Abrufen der Werkseinstellungen	24
---	-----------

Senden der Daten über MIDI	24
---	-----------

Mögliche Fehlerursachen	25
--------------------------------------	-----------

Technische Daten	25
-------------------------------	-----------

SICHERHEITSHINWEISE	26
----------------------------------	-----------

WICHTIGE HINWEISE	26
--------------------------------	-----------

Lesen Sie zuerst die Hinweise in den Abschnitten „SICHERHEITSHINWEISE“ und „WICHTIGE HINWEISE“ (im Informationsblatt „SICHERER BETRIEB DES GERÄTS“ und in der Bedienungsanleitung auf S. 26). Lesen Sie dann diese Anleitung ganz durch, um sich mit allen Funktionen des Geräts vertraut zu machen. Bewahren Sie die Anleitung zu Referenzzwecken auf.

Vorbereitungen

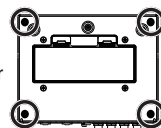
Einsetzen der Batterien

Setzen Sie vier Alkaline-Batterien (AA, LR6) in das Batteriefach an der Unterseite des Geräts ein.

- * Wenn Sie das Gerät umdrehen, legen Sie es auf eine weiche Fläche (Tuch, Zeitungen, usw.), um Schäden an der Oberfläche oder den Reglern zu vermeiden. Achten Sie darauf, dass das Gerät nicht herunter fällt.
- * Eine nicht ordnungsgemäße Handhabung von Batterien kann dazu führen, dass diese explodieren bzw. auslaufen. Lesen Sie alle Hinweise, die Batterien betreffen, in den Abschnitten „SICHERHEITSHINWEISE“ und „WICHTIGE HINWEISE“ (separates Informationsblatt „SICHERER BETRIEB DES GERÄTS“ und in der Bedienungsanleitung auf S. 26).
- * Lassen Sie die Batterien auch dann im Gerät, wenn Sie einen AC-Adapter verwenden. Sollte der AC-Adapter versehentlich abgezogen werden, wird in diesem Fall das Gerät über die Batterien weiter mit Strom versorgt.
- * Setzen Sie die Batterien ein bzw. nehmen Sie diese heraus, wenn das Gerät noch nicht mit anderen Geräten verkabelt ist. Damit beugen Sie eventuellen Fehlfunktionen bzw. Beschädigungen vor.
- * Die Anzeige „BATTERY LOW“ erscheint im Display, wenn die Batteriespannung nachlässt. Ersetzen Sie dann die alten Batterien durch neue.

Befestigen der GummifüÙe

Sie können bei Bedarf die dem Gerät beigegefügtten GummifüÙe an den in der rechten Abbildung gezeigten Positionen befestigen.



Anschließen des externen Equipments

- * Regeln Sie immer die Lautstärke auf Minimum und schalten Sie alle Geräte aus, bevor Sie neue Kabelverbindungen vornehmen. Damit beugen Sie eventuellen Fehlfunktionen bzw. Beschädigungen vor. Stellen Sie die Lautstärke des Verstärkers auf Minimum, bevor Sie Kabel einstecken bzw. heraus ziehen.

USB (Type-C)-Anschluss

Verwenden Sie ein USB 2.0-kompatibles USB-Kabel. Sie können dann das Gerät über MIDI mit einer DAW-Software synchronisieren.



MIDI IN, OUT-Anschlüsse

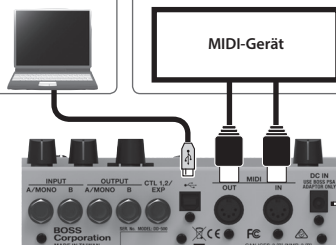
Zum Anschluss externer MIDI-Geräte. Sie können dann das Gerät über MIDI mit externen MIDI-Geräten synchronisieren.



DC IN-Buchse

Zum Anschluss eines AC-Adapters (PSA-Serie; zusätzliches Zubehör). Sie können damit das Gerät mit Strom versorgen, unabhängig vom Ladestatus der im Gerät eingesetzten Batterien.

- * Verwenden Sie nur den empfohlenen AC-Adapter (PSA-Serie; zusätzliches Zubehör), und achten Sie auf eine korrekte und stabile Stromversorgung. Verwenden Sie keine anderen Netzteile, da ansonsten Fehlfunktionen auftreten können.
- * Wenn der AC-Adapter bei Einschalten des Geräts angeschlossen ist, wird das Gerät über den AC-Adapter mit Strom versorgt.



INPUT A/MONO, B-Buchsen

Zum Anschluss eines Instruments bzw. Geräts (z.B. E-Gitarre, Keyboard, externes Effektgerät).

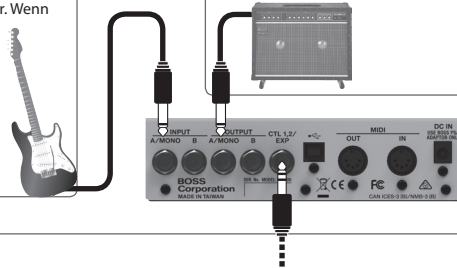
- * Für eine Stereoverbindung: Verkabeln Sie die INPUT A/MONO-Buchse und B-Buchse. Für eine Monoverbindung: Verkabeln Sie nur die INPUT A/MONO-Buchse.
- * Die INPUT A/MONO-Buchse dient zusätzlich als Ein- und Ausschalter. Wenn die Buchse verkabelt wird, wird das Gerät eingeschaltet. Wird das Kabel herausgezogen, wird das Gerät ausgeschaltet.

OUTPUT A/MONO, B-Buchsen

Zum Anschluss an ein externes Verstärkersystem bzw. einen Monitor-Lautsprecher.

Für eine Stereoverbindung: Verkabeln Sie die OUTPUT A/MONO-Buchse und B-Buchse. Für eine Monoverbindung: Verkabeln Sie nur die OUTPUT A/MONO-Buchse.

- * Schließen Sie keine Kopfhörer an die OUTPUT A/MONO, B-Buchsen an, ansonsten kann der Kopfhörer beschädigt werden.



CTL 1,2 / EXP-Buchse

Sie können verschiedene Parameter per Fuß steuern, indem Sie einen Fußtaster/schalter (FS-5U, FS-5L, FS-6, FS-7; zusätzliches Zubehör) oder ein Expression-Pedal (Roland EV-5; zusätzliches Zubehör) an die CTL 1, 2/EXP-Buchse anschließen (S. 22).

Bei Anschluss eines FS-5U (oder FS-5L)

Monoklinke ↔ Monoklinke



CTL 1



Stellen Sie für einen FS-5L den Parameter MODE auf „MOMENT“ (S. 22).

POLARITY-Schalter



Bei Anschluss von zwei FS-5U (oder zwei FS-5L)

Stereoklinke ↔ Monoklinke x 2



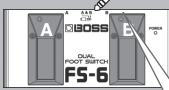
CTL 2



CTL 1

Bei Anschluss eines FS-6

Stereoklinke ↔ Stereoklinke

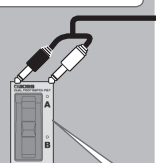


CTL 2

CTL 1

Bei Anschluss eines FS-7

Stereoklinke ↔ Monoklinke x 2



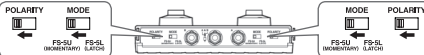
Bei Anschluss eines EV-5

- * Verwenden Sie nur das empfohlene Expression-Pedal (EV-5; zusätzliches Zubehör). Bei Benutzung von Expression-Pedalen anderer Hersteller können Fehlfunktionen oder sogar Schäden auftreten.

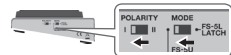


EXP

MODE/POLARITY-Schalter



MODE/POLARITY-Schalter



Einschalten

- * Nachdem alle Anschlüsse korrekt vorgenommen wurden (S. 2), schalten Sie die Geräte immer in der vorgeschriebenen Reihenfolge ein. Damit beugen Sie eventuellen Fehlfunktionen bzw. Beschädigungen vor.

1. Verbinden Sie ein Kabel mit der INPUT A/MONO-Buchse.

Das DD-500 wird eingeschaltet.

2. Schalten Sie das Verstärkersystem ein.

- * Dieses Gerät besitzt einen internen Schutzschaltkreis, der nach Einschalten überbrückt wird. Das Gerät ist daher erst nach ein paar Sekunden einsatzbereit.
- * Bevor Sie die Geräte ausschalten, regeln Sie immer die Lautstärke auf Minimum. Auch bei minimaler Lautstärke ist noch ein Nebengeräusch hörbar, wenn Sie das Gerät ein- bzw. ausschalten. Dieses ist normal und keine Fehlfunktion.
- * Wenn Sie die Geräte ausschalten, führen Sie dieses in umgekehrter Reihenfolge im Vergleich zum Einschaltvorgang durch.

Grundsätzliche Bedienung

Einstellen des Delay-Effekts

[MODE]-Regler

Wählt den Delaytyp aus.

STANDARD	Normales Digital Delay.
TERA ECHO	Räumlicher Echosound mit Bewegungen des Effektsignals im Raum.
SLOW ATTACK	Delay, dessen Effektsignal langsam eingeblendet wird.
FILTER	Delay mit Filter-Effekt.
SHIMMER	Delay mit zusätzlichem Pitch Shift-Effekt.
SFX	Delay mit zusätzlicher Soundeffekt-Klangcharakteristik.
REVERSE	Das Effektsignal wird rückwärts abgespielt.
PATTERN	16 einzelne Delaysignale, individuell einstellbar.
DUAL	2 unabhängige Delay-Effekte, entweder hintereinander oder parallel geschaltet.
VINTAGE DIGITAL	Vintage Digital Delay mit dem warmen Sound älterer Geräte.
TAPE	Tape Echo-Effekt.
ANALOG	Der weiche Sound eines Analog Delay-Effekts.

[TONE]-Regler

Bestimmt die Klangfarbe des Effektsounds.

In der Mittelposition ist die Frequenzansprache ausgeglichen. Drehen des Reglers nach rechts verstärkt die hohen Frequenzen, Drehen des Reglers nach links filtert die hohen Frequenzen.

[TIME/VALUE]-Regler

Bestimmt die Delayzeit. Um den Wert in größeren Schritten zu verändern, drücken Sie den Regler, während Sie ihn drehen.

[FEEDBACK]-Regler

Bestimmt die Anzahl der Signalwiederholungen bzw. den Pegel des Feedbacksignals.

* Bei zu hohen Werten bzw. bei einigen Eingangssignalen kann eine Rückkopplung entstehen.

[E. LEVEL]-Regler

Bestimmt die Lautstärke des Effektsignals.

[A] [B]-Schalter

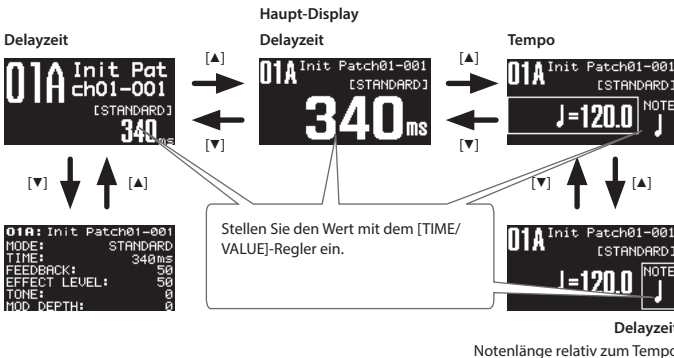
Schalten Bänke bzw. Patches um (S. 7).

[MOD DEPTH]-Regler

Bestimmt die Modulationsstärke des Delaysignals.

[▼] [▲]-Taster

Schalten die Display-Anzeige um.



[TAP/CTL]-Schalter

Ermöglicht die Eingabe des Tempos durch mehrfaches Drücken dieses Tasters (Tap Input). Dieser Schalter kann auch andere Funktionen zugeordnet bekommen (S. 8).

English

日本語

Deutsch

Français

Italiano

Español

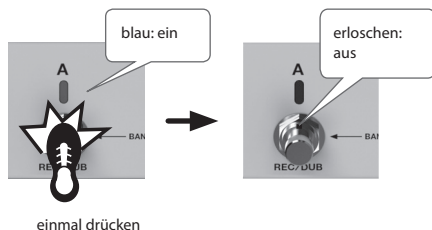
Português

Nederlands

Ein- und Ausschalten des Delay-Effekts

Patch A Delay / Patch B Delay

Jedesmal, wenn Sie den [A]-Schalter bzw. [B]-Schalter drücken, wird das entsprechende Delay eingeschaltet (leuchtet blau) bzw. ausgeschaltet (erloschen).

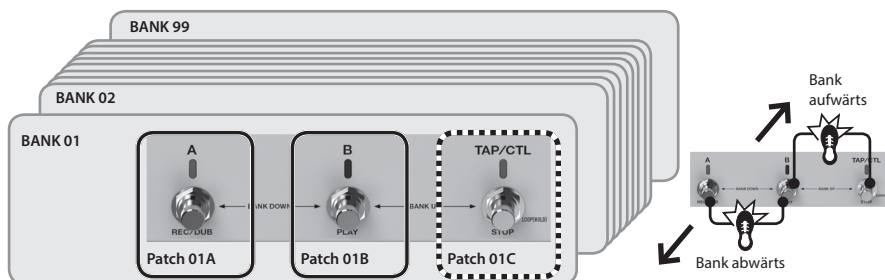


HINWEIS

Sie können die Einstellungen so vornehmen, dass die Patches A und B gleichzeitig verwendet werden (S. 19).

Patches und Bänke

Die Einstellungen für MODE, FEEDBACK, EFFECT LEVEL, TONE, MOD DEPTH und TIME werden in einem „Patch“ gesichert. Sie können Patches über die Schalter [A], [B] und [TAP/CTL] umschalten (S. 19). Die Zusammenstellung der drei Patches A, B und C wird als „Bank“ bezeichnet.

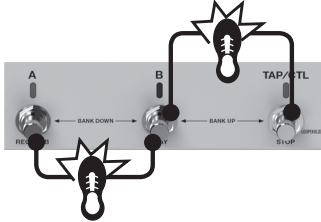


* Wenn Sie den [TAP/CTL]-Schalter der Auswahl von Patch C zuordnen möchten, lesen Sie zu diesem Thema den Abschnitt „Zuweisen der Funktionen für die Schalter [A], [B] und [TAP/CTL]“ (S. 19).

Umschalten von Bänken/Patches

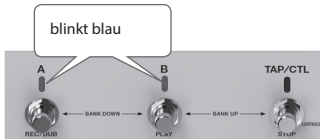
1. Wählen Sie die gewünschte Bank aus (01–99).

Bank aufwärts (drücken Sie gleichzeitig die Schalter [B] und [TAP/CTL])



Bank abwärts (drücken Sie gleichzeitig die Schalter [A] und [B])

2. Drücken Sie einen der blinkenden Schalter ([A] oder [B]), um das Patch umzuschalten.



HINWEIS

Alternative für das Umschalten des Patches: Halten Sie den [EXIT]-Taster gedrückt, und drehen Sie den [TIME/VALUE]-Regler.



HINWEIS

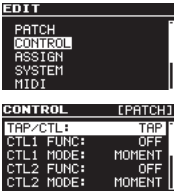
Lesen Sie zu diesem Thema auch die folgenden Abschnitte.

- „Zuweisen der Funktionen für die Schalter [A], [B] und [TAP/CTL]“ (S. 19)
- „Die Carry-Over-Funktion“ (S. 19)

Steuern des Delay-Effekts mit dem [TAP/CTL]-Schalter

In der Werksvoreinstellung wird mit dem [TAP/CTL]-Schalter die Delayzeit eingegeben, Sie können diesen Schalter aber auch für andere Funktionen verwenden.

- 1. Drücken Sie den [EDIT]-Taster.
- 2. Wählen Sie mit den [▲] [▼]-Tastern „CONTROL“ und drücken Sie den [EDIT]-Taster.
- 3. Wählen Sie mit den [▲] [▼]-Tastern „TAP/CTL“ und mit dem [TIME/VALUE]-Regler die gewünschte Funktion aus.



Value	Beschreibung
TAP	Eingabe des Tempowertes.
CTL	HOLD Wiederholen des Delaysignals, solange der Schalter gedrückt gehalten wird.
	WARP Gleichzeitiges Steuern des Feedback Level und der Lautstärke (erzeugt einen sehr stark modulierten Sound).
	TWIST Neuartiger Delayeffekt mit sehr starker Kreisbewegung.
	MOMENT Ausgabe nur des Delaysignals bei Drücken des Schalters.
	ROLL 1/2 Halbieren der Delayzeit bei Drücken des Schalters.
	ROLL 1/4 Vierteln der Delayzeit bei Drücken des Schalters.
	ROLL 1/8 Achteln der Delayzeit bei Drücken des Schalters.
	FADE IN Einblenden des Delaysignals.
	FADE OUT Ausblenden des Delaysignals.
	ASSIGN Verwendung der ASSIGN 1–8-Einstellungen (S. 15).

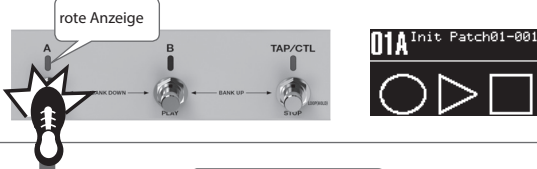
- 4. Drücken Sie den [EXIT]-Taster, um wieder das Haupt-Display anzuwählen.

Aufnahmen und Abspielen von Phrase Loops

Sie können Phrasen in Echtzeit aufnehmen und abspielen. Sie können zusätzlich den Delay-Effekt verwenden.

Aktivieren des Phrase Loop-Modus

Halten Sie einen der blau leuchtenden Schalter [A] oder [B]-Schalter für mindestens zwei Sekunden gedrückt. Die Anzeige des [A]-Schalters blinkt rot.

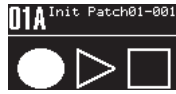


Aufnahmezeit (in Sekunden)

Frequenz	48 kHz	96 kHz
Mono	120	60
Stereo	60	

Aufnahme

Nehmen Sie den Sound auf.
[A] leuchtet rot.



Loop Playback

[B] leuchtet rot.



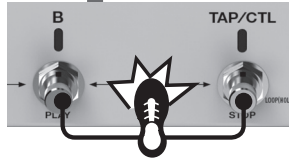
Clear

Löscht die Phrase.
[A] blinkt rot.



Overdub

Erzeugt zusätzliche
Aufnahmen während des
Abspielens des Loops.
[A] und [B] leuchten rot.



Verlassen des Phrase Loop-Modus

Halten Sie im Stop-Zustand den [TAP/CTL]-Schalter für mindestens zwei Sekunden gedrückt.

- * Die Aufnahmen werden bei Verlassen des Phrase Loop-Modus gelöscht.
- * Die aufgenommenen Daten können im Gerät nicht gesichert werden.

Editieren eines Patches

Sie können die verschiedenen Parameter eines Patches verändern.

1. Drücken Sie den [EDIT]-Taster.
2. Wählen Sie mit den [▲] [▼]-Tastern „PATCH“ und drücken Sie den [EDIT]-Taster.
3. Wählen Sie mit den [▲] [▼]-Tastern den Parameter und verändern Sie den Wert mit dem [TIME/VALUE]-Regler.
4. Drücken Sie den [EXIT]-Taster, um wieder das Haupt-Display anzuwählen.

* Sichern Sie die geänderten Einstellungen. Siehe „Sichern der Patch-Einstellungen“ (S. 11).

EDIT	
PATCH	
CONTROL	
ASSIGN	
SYSTEM	
MIDI	

PATCH [STANDARD]	
MODE:	STANDARD
TIME:	340ms
BPM:	♩=120.0
NOTE:	
FEEDBACK:	50

Grundsätzliche [EDIT]-Vorgänge

01A Init Patch01-001
[STANDARD]
340ms

[EXIT]-Taster

[EDIT]-Taster

EDIT
PATCH
CONTROL
ASSIGN
SYSTEM
MIDI

[EDIT]-Taster

Bewegen Sie den
Cursor mit den
[▲][▼]-Tastern.

Bewegen Sie den Cursor mit den [▲][▼]-Tastern.

Stellen Sie mit dem [TIME/VALUE]-Regler den Wert ein.

PATCH [STANDARD]
MODE: STANDARD
TIME: 340ms
BPM: ♩=120.0
NOTE:
FEEDBACK: 50

ASSIGN
ASSN1 SW: OFF
ASSN2 SW: OFF
ASSN3 SW: OFF
ASSN4 SW: OFF
ASSN5 SW: OFF

CONTROL [PATCH]
TAP/CTL: TAP
CTL1 FUNC: OFF
CTL1 MODE: MOMENT
CTL2 FUNC: OFF
CTL2 MODE: MOMENT

SYSTEM
CONTRAST: 9
OUTPUT: STEREO
BANK MODE: WAIT
BANK EXTENT MIN: 01
BANK EXTENT MAX: 99

MIDI
Rx CHANNEL: Ch. 1
Tx CHANNEL: RX
PC IN: ON
PC OUT: ON
CC IN: ON

MIDI PC MAP
BANK-PC# PATCH#
1:001 01A
1:002 01B
1:003 01C
1:004 02A

Sichern der Patch-Einstellungen

Wichtige Änderungen sollten Sie in einem Patch sichern.

1. Drücken Sie gleichzeitig die Taster [EXIT] und [EDIT].
2. Wählen Sie mit dem [TIME/VALUE]-Regler die gewünschte Ziel-Speichernummer aus.

Bank	[A]-Schalter	[B]-Schalter	[TAP/CTL]-Schalter
Bank 01	01A	01B	01C
Bank 02	02A	02B	02C
:	:	:	:
Bank 99	99A	99B	99C

```
WRITE
[EDIT]:EXECUTE
NAME:
Init Patch01-001
WRITE TO
01A:Init Patch01-001
```

* Wenn Sie den [TAP/CTL]-Schalter der Auswahl von Patch C zuordnen möchten, lesen Sie zu diesem Thema den Abschnitt, „Zuweisen der Funktionen für die Schalter [A], [B] und [TAP/CTL]“ (S. 19).

3. Drücken Sie den [▲]-Taster, um den Patch-Namen auszuwählen.
4. Editieren Sie den Patch-Namen.

[▲] [▼]-Taster	Bewegen des Cursors
[TIME/VALUE]-Regler	Auswählen des Zeichens

```
WRITE
[EDIT]:EXECUTE
NAME:
Init Patch01-001
WRITE TO
01A:Init Patch01-001
```

5. Drücken Sie den [EDIT]-Taster, um das Patch zu sichern.

Wenn Sie den Vorgang abbrechen möchten, drücken Sie den [EXIT]-Taster.

Wenn Sie den Cursor auf „WRITE TO“ bewegen, können Sie durch Drehen des [TIME/VALUE]-Reglers die Funktionen „Initialize“ (Zurücksetzen der Einstellungen) bzw. „Exchange“ (Vertauschen der Speicherplätze) aufrufen.

<pre>INITIALIZE [EDIT]:EXECUTE INIT 01A:Init Patch01-001</pre>	<pre>EXCHANGE [EDIT]:EXECUTE 01A:Init Patch01-001 EXCHANGE 01A:Init Patch01-001</pre>
--	---

Parameter-Liste

PATCH

Parameter	Beschreibung
MODE	Bestimmt den Typ des Delays (S. 5). Die gleiche Funktion wie der [MODE]-Regler.
TIME	Bestimmt die Delayzeit. Die gleiche Funktion wie der [TIME/VALUE]-Regler.
BPM	Bestimmt das Tempo.
NOTE	Bestimmt die Delayzeit über eine Notenlänge relativ zum BPM-Tempo.
FEEDBACK	Bestimmt die Anzahl der Signalwiederholungen bzw. den Pegel des Feedbacksignals. Je höher der Wert, desto häufiger wird das Signal wiederholt. Die gleiche Funktion wie der [FEEDBACK]-Regler.
TONE	Bestimmt die Klangfarbe des Effektsounds. Die gleiche Funktion wie der [TONE]-Regler.
EFFECT LEVEL	Bestimmt die Lautstärke des Effektsignals. Die gleiche Funktion wie der [E. LEVEL]-Regler.
MOD DEPTH	Bestimmt die Modulationsstärke des Delaysignals. Die gleiche Funktion wie der [MOD DEPTH]-Regler.
MOD RATE	Bestimmt die Modulations-Geschwindigkeit des Delaysignals.
CARRY OVER	Bestimmt, ob das Effektsignal gehalten wird, wenn das Patch umgeschaltet bzw. der Delay-Effekt ausgeschaltet wird.
DIRECT LEVEL	Bestimmt die Lautstärke des Direktsignals, wenn der Effekt eingeschaltet ist.
EQ SW	Schaltet den EQ ein bzw. aus.
EQ LO.CUT	Bestimmt die Frequenz, ab der der Low Cut-Filter zu wirken beginnt. Bei „FLAT“ hat der Low Cut-Filter keinen Effekt.
EQ LO.GAIN	Bestimmt den Pegel der tiefen Frequenzen.
EQ LM.GAIN	Bestimmt den Pegel der tiefen Mitten-Frequenzen.
EQ LM.FREQ	Bestimmt die Mitte des Frequenzbereichs, der mit LM.GAIN gesteuert wird.
EQ LM.Q	Bestimmt die Güte (Bandbreite) des Bereichs, der mit LM.FREQ gesteuert wird. Je höher der Wert, desto enger ist der Bereich.
EQ HM.GAIN	Bestimmt den Pegel der hohen Mitten-Frequenzen.
EQ HM.FREQ	Bestimmt die Mitte des Frequenzbereichs, der mit HM.GAIN gesteuert wird
EQ HM.Q	Bestimmt die Güte (Bandbreite) des Bereichs, der mit MM.FREQ gesteuert wird. Je höher der Wert, desto enger ist der Bereich.
EQ HI.GAIN	Bestimmt den Pegel der hohen Frequenzen.
EQ HI.CUT	Bestimmt die Frequenz, ab der der High Cut-Filter zu wirken beginnt. Bei „FLAT“ hat der High Cut-Filter keinen Effekt.
EQ LEVEL	Bestimmt die Gesamtlautstärke des Equalizers.
LO DAMP	Bestimmt den Anteil, mit dem die tiefen Frequenzen für jede Wiederholung des Effektsignals schrittweise reduziert werden.
LO DAMP F	Bestimmt die Frequenz, die mit LO DAMP gesteuert wird.
HI DAMP	Bestimmt den Anteil, mit dem die hohen Frequenzen für jede Wiederholung des Effektsignals schrittweise reduziert werden.
HI DAMP F	Bestimmt die Frequenz, die mit HI DAMP gesteuert wird.
DUCK SENS	Bestimmt die Empfindlichkeit, mit der die Lautstärke automatisch abhängig vom Pegel des Eingangssignals eingestellt wird. Je höher der Wert, desto eher reagiert dieser Parameter auch bei niedrigen Lautstärken.
DUCK PRE DEPTH	Das in den Delayeffekt geleitete Signal wird in seiner Lautstärke automatisch reduziert, wenn das Eingangssignal laut ist. Je näher der Wert gegen „100“ geht, desto stärker wird die Lautstärke reduziert.
DUCK POST DEPTH	Das vom Delayeffekt ausgegebene Signal wird in seiner Lautstärke automatisch reduziert, wenn das Eingangssignal laut ist. Je näher der Wert gegen „100“ geht, desto stärker wird die Lautstärke reduziert.
EFFECT PAN	Bestimmt die Stereo-Position des Effektsignals.
DIRECT PAN	Bestimmt die Stereo-Position des Direktsignals.

MODE: TERA ECHO

Parameter	Beschreibung
RESONANCE	Bestimmt die Stärke der Resonanz (und Klangfarbe) des Effektsignals.

MODE: SLOW ATTACK

Parameter	Beschreibung
SENS	Bestimmt die Empfindlichkeit des Slow Gear-Effekts. Bei niedrigen Werten wird der Slow Gear-Effekt nur bei starkem Zupfen der Saiten abgerufen. Je höher der Wert, desto mehr wird der Slow Gear-Effekt auch bei nur schwachem Zupfen der Saiten abgerufen.
RISE TIME	Bestimmt den Zeitraum, in der die Lautstärke nach Zupfen einer Saite ihren maximalen Pegel erreicht.

MODE: FILTER

Parameter	Beschreibung
LFO TYPE	Bestimmt die Kurve, über die das Filter bewegt wird.
LFO RATE	Bestimmt die Modulations-Geschwindigkeit für das Filter.
LFO DEPTH	Bestimmt die Modulations-Stärke für das Filter.
TYPE	Bestimmt den Filtertyp (LPF/BPF/HPF).
CUTOFF	Bestimmt den Frequenzbereich, in dem das Filter wirkt. Je höher der Wert, desto höher die Frequenz.
RESONANCE	Bestimmt die Stärke der Resonanz. Je höher der Wert, desto stärker ist der Resonanzeffekt.
FILTER POS	Bestimmt, ob das Filter vor oder nach dem Delayeffekt geschaltet ist.

MODE: SHIMMER

Parameter	Beschreibung
PITCH SHIFT	Bestimmt den Versatz der Tonhöhe in Halbtönen.
PITCH FINE	Bestimmt die Feinstimmung der Tonhöhe. Der Wert „100“ entspricht dem Wert „1“ bei „Pitch Shift“.
PITCH BAL	Bestimmt die Lautstärkebalance zwischen Pitch-Shift-Sound, der in das Delay geleitet wird, und dem Direktsignal.
DIRECT FB	Bestimmt die Stärke des Feedback für das Delaysignal, das auf das Direktsignal angewendet wird. Diese Einstellung ist eine relative Änderung (in %) in Bezug auf die Einstellung des [FEEDBACK]-Reglers.

MODE: SFX

Parameter	Explanation
BIT DEPTH	Bestimmt die Bitbreite.
SAMPLE RATE	Bestimmt die Sampling Rate.
LoFi BAL	Bestimmt die Lautstärke-Balance zwischen Direktsignal und Effektsignal.
TR WAVE	Bestimmt die Lautstärke. Je höher der Wert, desto steiler ist der Verlauf der Wellenform.
TR RATE	Bestimmt die Frequenz (Geschwindigkeit) der Veränderung.
TR DEPTH	Bestimmt die Stärke des Effekts.

MODE: PATTERN

Parameter	Beschreibung
PATTERN	Bestimmt das Delay-Pattern. Auswahlmöglichkeiten: Die Preset-Patterns PAT1–PAT10 und das frei einstellbare USER-Pattern.
DELAY 1–16 TIME	Bestimmt die Verhältnisse der Delayzeiten 1–16 bei „PATTERN=USER“.
DELAY 1–16 LEVEL	Bestimmt die Lautstärken der Delayzeiten 1–16 bei „PATTERN=USER“.
DELAY 1–16 PAN	Bestimmt die Stereo-Positionen der Delayzeiten 1–16 bei „PATTERN=USER“.

English

日本語

Deutsch

Français

Italiano

Español

Português

Nederlands

Parameter-Liste

MODE: DUAL

Parameter	Beschreibung
DUAL MODE	Bestimmt, ob die beiden Delay-Effekte hintereinander oder parallel geschaltet sind.
DUAL TYPE	Wählt den Delaytyp aus.
DUAL LINK	Verknüpft die Delayzeit und das Feedback des zweiten Delay-Effekts mit denen des ersten Delay-Effekts.
D2 TIME	Bestimmt die Delayzeit des zweiten Delay-Effekts. Die gleiche Funktion wie der [TIME/VALUE]-Regler.
D2 FEEDBACK	Bestimmt die Anzahl der Signalwiederholungen bzw. den Pegel des Feedbacksignals des zweiten Delay-Effekts. Je höher der Wert, desto häufiger wird das Signal wiederholt. Die gleiche Funktion wie der [FEEDBACK]-Regler.
D2 E. LEVEL	Bestimmt die Lautstärke des Effektsignals des zweiten Delay-Effekts. Die gleiche Funktion wie der [E. LEVEL]-Regler.

MODE: VINTAGE DIGITAL

Parameter	Beschreibung
TYPE	Bestimmt das Modell des Delay-Geräts.
FILTER	Schaltet bei „TYPE=SDE-3000“ den High Cut-Filter ein bzw. aus.
TIMEx2	Bestimmt, ob die Sampling-Frequenz halbiert und die Delayzeit verdoppelt wird (bei „TYPE=SDE-2000“ oder „TYPE=SDE-3000“).

MODE: TAPE

Parameter	Beschreibung
TYPE	Bestimmt das Modell des Delay-Geräts.

MODE: ANALOG

Parameter	Beschreibung
STAGE	Bestimmt die Anzahl der BBD-Stufen. Die Delayzeit wird im Verhältnis zu Anzahl der Stufen verlängert.

CONTROL



Parameter	Beschreibung
TAP/CTL	Bestimmt, ob der [TAP/CTL]-Schalter als TAP- oder CTL-Schalter verwendet wird.
CTL FUNC	Bestimmt die Funktionalität des [TAP/CTL]-Schalters, wenn dieser als CTL-Schalter eingestellt ist.
CTL 1/2 PREF	Bestimmt, ob der CTL 1/2-Schalter für jedes Patch individuell eingestellt werden kann oder die Einstellung für alle Patches gemeinsam gilt.
CTL 1/2 FUNC	Bestimmt die Funktion, die ausgelöst wird, wenn der CTL 1/2-Schalter gedrückt wird.
CTL 1/2 MODE	Bestimmt, ob eine Einstellung aktiviert ist, nur wenn der CTL 1/2-Schalter gehalten wird, oder ob eine Einstellung durch aufeinander folgendes Drücken des CTL 1/2-Schalters ein- bzw. ausgeschaltet wird.
EXP PREF	Bestimmt, ob das EXP-Pedal für jedes Patch individuell eingestellt werden kann oder die Einstellung für alle Patches gemeinsam gilt.
EXP FUNC	Bestimmt die Funktion, die ausgelöst wird, wenn das EXP-Pedal betätigt wird.

ASSIGN

ASSIGN COMMON

Parameter	Beschreibung
SENS (INPUT SENS)	Bestimmt die Eingangsempfindlichkeit bei SOURCE=INPUT LEVEL.

ASSIGN 1–8

Parameter	Wert	Beschreibung
SW	OFF, ON	Bestimmt, ob eine Zuweisung (ASSIGN 1–8) ein- oder ausgeschaltet ist.
SOURCE		Bestimmt den Controller (Quelle).
	TAP/CTL	[TAP/CTL]-Schalter.
	EXP PDL (EXP PEDAL)	Ein an der CTL 1,2/EXP-Buchse-Buchse angeschlossenes Expression-Pedal (EV-S; zusätzliches Zubehör).
	CTL1, 2 PDL	Ein an der CTL 1,2/EXP-Buchse angeschlossener Fußschalter.
	INT PDL	Internes Pedal Das virtuelle Expression-Pedal wird aktiv, wenn es durch den bei „TRIGGER“ eingestellten Trigger aktiviert wird und verändert dann den bei „TARGET“ eingestellten Parameter. Weitere Informationen zu den Parametern, die dem internen Pedal zugewiesen werden können, finden Sie in den Abschnitten „TIME“ und „CURVE“ (S. 16)
	WAVE PDL	Wave Pedal Das virtuelle Expression-Pedal moduliert den bei „TARGET“ eingestellten Parameter zyklisch mit einer festen Wellenform. 
	INPUT (INPUT LEVEL)	Der Ziel-Parameter wird abhängig vom Eingangspegel verändert. * Sie können die Eingangsempfindlichkeit mit dem Parameter SENS (INPUT SENS) einstellen.
	CC#1–31, CC#64–95	Control Change-Nummer eines externen MIDI-Geräts.
		Bestimmt die Funktionsweise des Controllers.
	MOMENT	Der Wert ist OFF (minimaler Wert) bzw. ON (maximaler Wert), wenn der Controller betätigt wird. * Wenn Siedas interne Pedal bzw.das Wave-Pedal verwenden, wählen Sie die Einstellung „MOMENT“.
MODE (SOURCE MODE)	TOGGLE	Bei jedem Betätigen des Controllers wird zwischen „ON“ (bzw. maximalem Wert) und „OFF“ (bzw. minimalem Wert) umgeschaltet.
TRG		Bestimmt den Parameter, der gesteuert wird.
MIN (TARGET MIN) MAX (TARGET MAX)		Bestimmt den Bereich, innerhalb dessen der Parameter verändert werden kann. Die einzustellenden Werte sind abhängig vom ausgewählten Ziel-Parameter (TARGET).
ACT.LO (ACT RANGE LO)		Bestimmt den Regelbereich des Ziel-Parameters (TARGET) abhängig vom Arbeitsbereich des Controllers (SOURCE).
ACT.HI (ACT RANGE HI)		Der Ziel-Parameter wird innerhalb des hier eingestellten Bereichs gesteuert. Im Normalfall stellen Sie ACT.LO auf „0“ und ACT.HI auf „127“.
WAV.RT (WAVE RATE) *1	0–100, BPM 	Bestimmt den Zeitraum für einen Zyklus des Wave-Pedals. * Wenn abhängig vom Tempo der Zeitraum länger wäre als normalerweise einstellbar, erfolgt die Synchronisation auf Basis von 1/2 bzw. 1/4 der Zeit.

English

日本語

Deutsch

Français


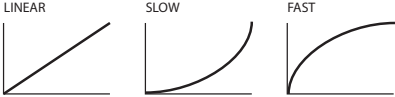
Italiano

Español

Português

Nederlands

Parameter-Liste

Parameter	Wert	Beschreibung
WAV.FM (WAVE FORM) *1	SAW, TRI, SIN	Bestimmt die Wellenform für das Wave-Pedal. 
TRIGGER (INT PEDAL TRIGGER) *2		Bestimmt, wie bzw. wann das interne Pedal aktiviert (getriggert) wird.
	PAT CNG (PATCH CHANGE)	Bei Umschalten des Patches.
	EXP LO	Wenn ein an der CTL 1,2/EXP-Buchse angeschlossenes Expression-Pedal den Minimalwert erreicht.
	EXP MID	Wenn ein an der CTL 1,2/EXP-Buchse angeschlossenes Expression-Pedal den mittleren Wert erreicht.
	EXP HI	Wenn ein an der CTL 1,2/EXP-Buchse angeschlossenes Expression-Pedal den Maximalwert erreicht.
	CTL1, 2 PDL	Durch Betätigen eines an der CTL 1,2/EXP-Buchse angeschlossenen Fußschalters.
	CC#1-#31 CC#64-#95	Bei Empfangen der hier eingestellten Control Change-Nummer.
TIME (INT PEDAL TIME) *2	0-100	Bestimmt den Zeitraum, über den das interne Pedal von der zurückgenommenen Position zur durchgedrückten Position bewegt wird.
CURVE (INT PEDAL CURVE) *2	LINEAR, SLOW (SLOW RISE), FAST (FAST RISE)	Bestimmt die Hüllkurve, anhand deren Verlauf das interne Pedal Werte verändert. 

*1 SOURCE=nur INT PDL

*2 SOURCE=nur WAVE PDL

SYSTEM

Parameter	Beschreibung
CONTRAST	Bestimmt den Kontrast des Displays.
OUTPUT	Bestimmt, wie das Signal ausgegeben wird.
BANK MODE	Bestimmt den Zeitpunkt, an dem das Patch bei Wechseln der Bank umgeschaltet wird.
BANK EXTENT MIN	Bestimmt die untere Grenze bei Auswahl der Bänke.
BANK EXTENT MAX	Bestimmt die obere Grenze bei Auswahl der Bänke.
Knob LOCK	Bestimmt, ob die Regler-Funktionen blockiert sind.
Knob MODE	Bestimmt, wie die Regler arbeiten.
BYPASS	Bestimmt, wie der Bypass-Sound ausgegeben wird.
PEDAL ACT	Bestimmt, ob ein Vorgang ausgeführt wird, wenn Sie einen der Schalter [A], [B], [TAP/CTL] drücken, oder ob ein Vorgang ausgeführt wird, wenn Sie einen dieser Schalter loslassen.
FSW HOLD TIME	Bestimmt die Anzahl der Sekunden, die als „lange gedrückt halten“ interpretiert wird, wenn Sie einen der Schalter [A], [B] oder [TAP/CTL] gedrückt halten.
FSW MODE	Bestimmt die Anwendung eines Fußschalters (S. 19).
USB MODE	Bestimmt den USB-Modus (S. 21).
LOOP MODE	Bestimmt die Sampling-Frequenz.

MIDI

Parameter	Beschreibung
Rx CHANNEL	Bestimmt den MIDI-Empfangskanal.
Tx CHANNEL	Bestimmt den MIDI-Sendekanal.
PC IN	Bestimmt, ob Program Change-Meldungen empfangen werden.
PC OUT	Bestimmt, ob Program Change-Meldungen gesendet werden.
CC IN	Bestimmt, ob Control Change-Meldungen empfangen werden.
CC OUT	Bestimmt, ob Control Change-Meldungen gesendet werden.
TIME CONTROL	Bestimmt, ob die Bewegungen des [TIME/VALUE]-Reglers gesendet und empfangen werden.
A SW CC	[A]-Schalter
B SW CC	[B]-Schalter
TAP/CTL SW CC	[TAP/CTL]-Schalter
FEEDBACK CC	[FEEDBACK]-Regler
E. LEVEL CC	[E. LEVEL]-Regler
TONE CC	[TONE]-Regler
MOD DEPTH CC	[MOD DEPTH]-Regler
CTL1 CC	External CTL1-Schalter
CTL2 CC	External CTL2-Schalter
EXP CC	External EXP pedal
EFFECT ON/OFF CC	Bestimmt die Controller-Nummer, mit der zwischen „Delay ein“ und „Bypass“ umgeschaltet wird.
LOOP ON/OFF CC	Bestimmt die Controller-Nummer, mit der die Phrase Loop-Funktion ein- bzw. ausgeschaltet wird.
LOOP REC/DUB CC	Bestimmt die Controller-Nummer, mit der die Aufnahme bzw. Overdub-Aufnahme der Phrase Loop-Funktion aktiviert wird.
LOOP PLAY CC	Bestimmt die Controller-Nummer, mit der das Loop-Playback der Phrase Loop-Funktion gestartet wird.
LOOP STOP CC	Bestimmt die Controller-Nummer, mit der das Loop-Playback der Phrase Loop-Funktion gestoppt wird.
LOOP CLEAR CC	Bestimmt die Controller-Nummer, mit der die Loop-Aufnahme der Phrase Loop-Funktion gelöscht wird.
SYNC	Bestimmt die Tempo-Quelle für die Synchronisation.
REALTIME SRC	Bestimmt die Quelle für die Echtzeit-Meldungen, die über MIDI OUT bzw. USB gesendet werden.
MIDI IN->OUT	Bestimmt den Anschluss, über den die über MIDI IN empfangenen MIDI-Meldungen ausgegeben werden.
USB IN->OUT	Bestimmt den Anschluss, über den die über USB empfangenen MIDI-Meldungen ausgegeben werden.
DEVICE ID	Bestimmt die MIDI Device ID für das Senden und Empfangen von System Exclusive-Meldungen.

English

日本語

Deutsch

Français

Italiano

Español

Português

Nederlands

MIDI PC MAP

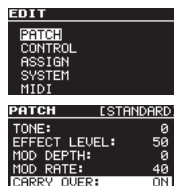
Parameter	Beschreibung
BNK-PC#	Bestimmt die MIDI-Programmnummer für jedes Patch.

Weitere Funktionen

Die Carry-Over-Funktion

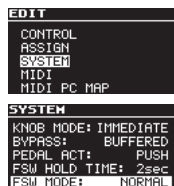
Sie können bestimmen, ob das Effektsignal gehalten wird, wenn Sie das Patch umschalten bzw. den Delayeffekt ausschalten.

1. Drücken Sie den [EDIT]-Taster.
2. Wählen Sie mit den [▲] [▼]-Tastern „PATCH“ und drücken Sie den [EDIT]-Taster.
3. Wählen Sie mit den [▲] [▼]-Tastern „CARRY OVER“ und danach mit dem [TIME/VALUE]-Regler „ON“ bzw. „OFF“.
4. Drücken Sie den [EXIT]-Taster, um wieder das Haupt-Display anzuwählen.



Zuweisen der Funktionen für die Schalter [A], [B] und [TAP/CTL]

1. Drücken Sie den [EDIT]-Taster.
2. Wählen Sie mit den [▲] [▼]-Tastern „SYSTEM“ und drücken Sie den [EDIT]-Taster.
3. Wählen Sie mit den [▲] [▼]-Tastern „FSW MODE“ und stellen Sie mit dem [TIME/VALUE]-Regler den gewünschten Modus ein.



Mode	Beschreibung
NORMAL	Wählen Sie mit den [A]- und [B]-Schaltern Patch A oder Patch B aus, und verwenden Sie den [TAP/CTL]-Schalter für die Eingabe des Tempos. * Wenn Sie den [TAP/CTL]-Schalter als CTL-Schalter verwenden möchten, stellen Sie „TAP/CTL FUNC“ auf „CTL“ (S. 8).
A/B/C	Wählen Sie mit dem [TAP/CTL]-Schalter das Patch C aus. * In diesem Fall kann der [TAP/CTL]-Schalter nicht für die TAP- bzw. CTL-Funktionen verwendet werden.
A/B SIMUL	Die Patches A und B können gleichzeitig verwendet werden. Drücken Sie die Schalter [A] bzw. [B], so dass beide Anzeigen leuchten.
SW DN/UP	Schalten Sie mit den [A]-Schalter das Delay ein bzw. aus, und wechseln Sie die Patches mit dem [B]-Schalter und dem [TAP/CTL]-Schalter.

4. Drücken Sie den [EXIT]-Taster, um wieder das Haupt-Display anzuwählen.

English

日本語

Deutsch

Français

Italiano

Español

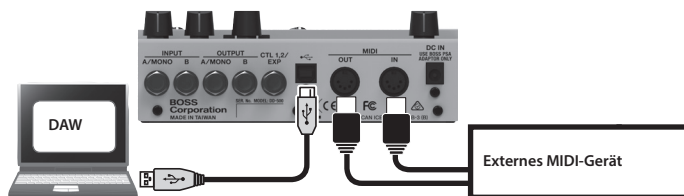
Português

Nederlands

Synchronisieren mit einer DAW oder einem MIDI-Gerät

Sie können das DD-500 über MIDI zu einer auf einem Rechner installierten DAW-Software bzw. zu externen MIDI-Geräten synchronisieren. Sie können z.B. über die DAW-Software bzw. das externe MIDI-Gerät die Patches des DD-500 umschalten bzw. dessen Tempo steuern.

Anschlussbeispiel



MIDI-Meldungen, die gesendet und empfangen werden können

Patchwechsel

Bank Select- (CC#0, #32) und Program Change-Meldungen

Synchronisation

Tempo Clock (F8)

Patch-Daten

System Exclusive-Meldungen

Andere Meldungen

MIDI	
Tx CHANNEL:	Rx
PC IN:	ON
PC OUT:	ON
CC IN:	ON
CC OUT:	ON

muss auf ON stehen

Schalter, Regler	MIDI-Meldung	Wert	Anmerkung
[A]-Schalter	Controller-Nr. 82	ON, OFF	<ul style="list-style-type: none">Sendet „On“ bei Drücken und „Off“ bei LoslassenSendet eine Program Change-Meldung bei Umschalten des Patches
[B]-Schalter	Controller-Nr. 83		
[TAP/CTL]-Schalter	Controller-Nr. 84		
EXP-Pedal	Controller-Nr. 16	0–127	
CTL 1-Schalter	Controller-Nr. 80	ON, OFF	Sendet „On“ bei Drücken und „Off“ bei Loslassen
CTL 2 Switch	Controller-Nr. 81		
[FEEDBACK]-Regler	Controller-Nr. 17	0–100	
[TONE]-Regler	Controller-Nr. 19		
[E. LEVEL]-Regler	Controller-Nr. 18		
[MOD DEPTH]-Regler	Controller-Nr. 20		
[TIME/VALUE]-Regler	Pitch Bend	-8192–+8191	<ul style="list-style-type: none">Relative Wertänderung ausgehend vom im Gerät eingestellten WertBei „MIDI TIME Control=On“: wird gesendet und empfangen

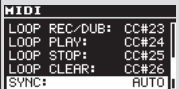
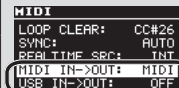
MIDI-Meldungen, die nur empfangen werden können

Status	MIDI-Meldung	Wert	Beschreibung
Delay on, Bypass	Controller-Nr. 21	ON, OFF	ON = Delay ein, OFF = Bypass
Phrase loop	Controller-Nr. 22		Phrase Loop-Funktion
Record, Overdub	Controller-Nr. 23		
Loop playback	Controller-Nr. 24		
Stop	Controller-Nr. 25		
Clear	Controller-Nr. 26		

MIDI Routing

Weitere Informationen zu den MIDI-Parametern finden Sie im Abschnitt „Grundsätzliche [EDIT]-Vorgänge“ (S. 10).

Die wichtigsten Parameter

Bereich	Parameter	Beschreibung	
Synchronisations-Quelle	SYNC	Bestimmt die Quelle für die Synchronisation: DD-500 (INTERNAL), USB oder externes MIDI-Gerät.	
Echtzeit-Meldungen	REALTIME SRC	Bestimmt, ob vom DD-500 erzeugte Echtzeit-Meldungen gesendet werden, und ob über den MIDI IN- bzw. USB-Anschluss empfangene Echtzeit-Meldungen übertragen werden.	
Ausgabeziel der MIDI-Meldungen	MIDI IN->OUT	Bestimmt die MIDI-Meldungen, die über den MIDI OUT-Anschluss übertragen werden.	
	USB IN->OUT	Bestimmt die MIDI-Meldungen, die über den USB-Anschluss übertragen werden.	

Wenn Probleme in Verbindung mit einer DAW-Software entstehen

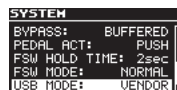
Normalerweise ist es nicht notwendig, einen Treiber auf dem verwendeten Rechner zu installieren, wenn Sie das DD-500 an den Rechner anschließen. Sollten allerdings Probleme auftreten (wie z.B. eine zu langsame Signalübertragung), macht es eventuell Sinn, den originalen BOSS-Treiber auf dem Rechner zu installieren, um das Problem zu lösen.

Sie müssen dafür im DD-500 den „USB MODE“ auf „VENDOR“ stellen und den speziellen Treiber auf dem verwendeten Rechner installieren.

Weitere Informationen zum Download und Installation des originalen BOSS-Treibers finden Sie auf der folgenden Internetseite:

➔ <http://www.boss.info/support/>

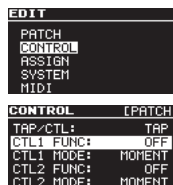
Der Installationsvorgang ist je nach Rechnertyp und Betriebssystem des Rechners unterschiedlich. Lesen Sie daher vor der Installation die Datei "Readme.htm", die sich innerhalb der Download-Datei befindet.



Zuweisen der Funktion für ein externes Pedal

Sie können einem an der CTL 1,2/EXP-Buchse des DD-500 angeschlossenen Fußtaster/schalter (zusätzliches Zubehör: FS-5U, FS-5L, FS-6, FS-7) oder Expression-Pedal (zusätzliches Zubehör: Roland EV-5) eine bestimmte Funktion zuordnen.

1. Drücken Sie den [EDIT]-Taster.
2. Wählen Sie mit den [▲] [▼]-Tastern „CONTROL“ und drücken Sie den [EDIT]-Taster.
3. Wählen Sie mit den [▲] [▼]-Tastern den Parameter, und verändern Sie den Wert mit dem [TIME/VALUE]-Regler.



Parameter	Wert	Beschreibung
PREF	PATCH	Verschiedene Einstellungen für jedes Patch.
	SYSTEM	Die gleichen Einstellungen für alle Patches gemeinsam.
FUNC		Bestimmt die Funktionen der an der CTL 1,2/EXP-Buchse angeschlossenen Fußschalter.
MODE	MOMENT	Fußtaster losgelassen: Off (minimaler Wert), Fußtaster gedrückt: On (maximaler Wert).
	TOGGLE	Fußschalter drücken: Off (minimaler Wert), Fußschalter nochmals drücken: On (maximaler Wert). Fußschalter nochmals drücken: Off (minimaler Wert), etc.

CTL1 FUNC- und CTL2 FUNC-Einstellungen

Wert	Beschreibung
OFF	Keine Funktion zugeordnet. Wählen Sie diese Einstellung, wenn Sie ASSIGN 1–8 verwenden (S. 15).
TAP	Der Schalter arbeitet als TAP-Schalter für die Eingabe des Tempos.
HOLD	Wiederholt das Delaysignal, solange der Schalter gedrückt gehalten wird.
WARP	Gleichzeitiges Steuern des Feedback Level und der Lautstärke (erzeugt einen sehr stark modulierten Sound).
TWIST	Neuartiger Delayeffekt mit sehr starker Kreisbewegung.
MOMENTARY	Ausgabe nur des Delaysignals bei Drücken des Schalters.
ROLL 1/2	Halbieren der Delayzeit bei Drücken des Schalters.
ROLL 1/4	Vierteln der Delayzeit bei Drücken des Schalters.
ROLL 1/8	Achteln der Delayzeit bei Drücken des Schalters.
FADE IN	Ein- bzw. Ausblenden des Delaysignals.
FADE OUT	
EFFECT SW	Schaltet der Effekt ein bzw. aus.
BANK UP	Wechseln der Bänke.
BANK DOWN	
LOOP On/Off	Aktivieren/De-aktivieren des Phrase Loop-Modus.
LOOP CLEAR	Löschen der aufgenommenen Phrase.

EXP FUNC-Einstellungen

Value	Beschreibung
OFF	Keine Funktion zugeordnet. Wählen Sie diese Einstellung, wenn Sie ASSIGN 1–8 verwenden (S. 15).
TIME	Steuert den Parameter DELAY TIME.
FEEDBACK	Steuert den Parameter FEEDBACK.
TONE	Steuert den Parameter TONE.
E. LEVEL	Steuert den Parameter E. LEVEL.
MOD DEPTH	Steuert den Parameter MOD DEPTH.
MOD RATE	Steuert den Parameter MOD RATE.

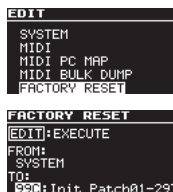
4. Drücken Sie den [EXIT]-Taster, um wieder das Haupt-Display anzuwählen.

Abrufen der Werksvoreinstellungen

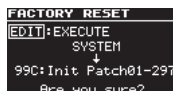
Sie können die Einstellungen des Geräts auf dessen Werksvoreinstellungen zurück setzen. Es ist auch möglich, nur die System-Einstellungen bzw. nur einen bestimmten Patchbereich zu initialisieren.

1. Drücken Sie den [EDIT]-Taster.
2. Wählen Sie mit den [▲] [▼]-Tastern „FACTORY RESET“ und drücken Sie den [EDIT]-Taster.
3. Wählen Sie mit „FROM“ und „TO“ den Bereich aus, der zurück gesetzt werden soll.

Parameter	Wert	Beschreibung
FROM	SYSTEM	System Parameter-Einstellungen.
TO	01A-99C	Die Einstellungen der Patches.



4. Drücken Sie den [EDIT]-Taster.
Eine Bestätigungs-Abfrage erscheint.
Um den Vorgang abubrechen, drücken Sie hier den [EXIT]-Taster.
5. Drücken Sie den [EDIT]-Taster um den Vorgang auszuführen.

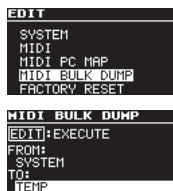


Senden der Daten über MIDI

Sie können mithilfe von System Exclusive-Meldungen ein anderes DD-500 auf die gleichen Einstellungen versetzen wie Ihr DD-500 oder die Effekt-Einstellungen mithilfe eines MIDI-Sequenzers archivieren. Diese Funktion wird als „Bulk Dump“ bezeichnet.

1. Drücken Sie den [EDIT]-Taster.
2. Wählen Sie mit den [▲] [▼]-Tastern „MIDI BULK DUMP“ und drücken Sie den [EDIT]-Taster.
3. Wählen Sie mit „FROM“ und „TO“ den Bereich aus, dessen Einstellungen übertragen werden sollen.

Parameter	Wert	Beschreibung
FROM	SYSTEM	System Parameter-Einstellungen.
TO	01A-99C	Die Einstellungen der Patches.
	TEMP	Die im Display aktuell angezeigten Einstellungen.



4. Drücken Sie den [EDIT]-Taster, um die Datenübertragung zu starten.



Mögliche Fehlerursachen

Problem	Überprüfung	Aktion
Das Gerät lässt sich nicht einschalten.	Ist die Gitarre korrekt an der INPUT A/ MONO-Buchse angeschlossen?	Überprüfen Sie die Verbindung.
	Ist die Batteriespannung zu gering?	Setzen Sie neue Batterien ein.
	Ist der AC-Adapter (PSA-Serie) korrekt angeschlossen?	Überprüfen Sie die Verbindung.
Es wird kein Sound, Delaysignal bzw. Direktsignal ausgegeben.	Ist der Parameter SYSTEM: OUTPUT (S. 17) korrekt eingestellt?	Überprüfen Sie die Einstellung für SYSTEM: OUTPUT (S. 17) und die Verbindung zu den OUTPUT-Buchsen.
	Ist das Ausgabegerät korrekt mit den OUTPUT-Buchsen verbunden?	
Über den Fußschalter werden keine Patches gewechselt.	Ist der Parameter SYSTEM: FSW MODE (S. 19) korrekt eingestellt?	Der Parameter FSW MODE (S. 19) bestimmt, was passiert, wenn Sie die Schalter [A], [B] oder [TAP/CTL] drücken. Überprüfen Sie die Einstellung.
Das Delaysignal wird unterbrochen, wenn das Patch umgeschaltet bzw. der Delayeffekt ausgeschaltet wird.	Ist der Parameter PATCH: CARRY OVER (S. 19) auf „ON“ gestellt?	Bei „CARRY OVER=OFF“ (S. 19) wird das Delaysignal unterbrochen.
	Ist der Parameter SYSTEM: BYPASS (S. 17) auf „TRUE“ gestellt?	Bei „TRUE“ (True bypass) wird das Delaysignal bei Ausschalten des Delayeffekts unterbrochen, selbst wenn CARRY OVER auf „ON“ gestellt ist. Stellen Sie den Parameter SYSTEM: BYPASS auf „BUFFERED“.

Technische Daten

BOSS DD-500: DIGITAL DELAY

Stromversorgung	Alkaline-Batterie (AA, LR6) x 4 AC-Adapter
Stromverbrauch	200 mA
Abmessungen	170 (W) x 138 (D) x 62 (H) mm
Gewicht (inkl. Batterien)	1.0 kg
Beigefügtes Zubehör	Bedienungsanleitung, Informationsblatt "USING THE UNIT SAFELY", Alkaline-Batterien (AA LR6) x 4
Zusätzliches Zubehör	AC-Adapter: PSA-Serie
	Fußtaster/schalter: BOSS FS-5U, FS-5L
	Doppel-Fußtaster/schalter: BOSS FS-6, FS-7 Expression-Pedal: BOSS FV-500H, FV-500L, Roland EV-5

* 0 dBu = 0.775 Vrms

* Änderungen der technischen Daten und des Designs sind ohne vorherige Ankündigung möglich. Für Druckfehler wird keine Haftung übernommen.

English

日本語

Deutsch

Français

Italiano

Español

Português

Nederlands

SICHERHEITSHINWEISE

Gerät vom Stromnetz trennen

Auch wenn das Gerät ausgeschaltet ist, ist es immer noch mit dem Stromnetz verbunden. Wenn Sie das Gerät vom Stromnetz trennen möchten, müssen Sie den Netzstecker aus der Steckdose ziehen. Verwenden Sie für diese Zwecke einen Stromanschluss, der bequem zu erreichen ist.



Aufsichtspflicht von Erwachsenen

Bewahren Sie Kleinteile immer außerhalb der Reichweite von Kindern auf, damit diese derartige Gegenstände nicht versehentlich verschlucken können.

- Dieses sind bei diesem Gerät:

Gummifüße (S. 2)



WICHTIGE HINWEISE

Stromversorgung über Batterien

- Verwenden Sie für dieses Gerät Alkaline-Batterien.

Reparaturen und Datensicherung

- Es kann vorkommen, dass durch eine Fehlbedienung oder eine Fehlfunktion die Daten des Geräts gelöscht werden bzw. bei einer technischen Überprüfung das Gerät auf die Werksvoreinstellungen zurückgesetzt werden muss. Um jedes Risiko zu vermeiden, sichern Sie Ihre Daten regelmäßig auf einer mithilfe eines Rechners. Roland übernimmt keine Haftung für alle Arten von Datenverlusten.

Zusätzliche Hinweise

- Sichern Sie die Daten auf mehrere Datenträgern. Roland übernimmt keine Haftung für Datenverluste, die sich aufgrund beschädigter Datenträger ergeben können.
- Roland übernimmt keine Haftung für alle Arten von Datenverlusten und die sich daraus ergebenden, möglichen Folgen.
- Die in dieser Anleitung abgedruckten Display-Abbildungen dienen lediglich als Beispiele und müssen nicht zwangsläufig mit den Display-Anzeigen Ihres Geräts übereinstimmen. Ein möglicher Grund ist eine aktualisierte Version des Betriebssystems.
- Drücken bzw. schlagen Sie nicht auf das Display.
- Verwenden Sie nur das empfohlene Expression-Pedal (Roland EV-5, BOSS FV-500L, BOSS FV-500H; zusätzliches Zubehör). Die Benutzung anderer Expression-Pedale kann Fehlfunktionen oder sogar Schäden zur Folge haben.
- Verwenden Sie keine Kabel mit eingebautem Widerstand.

Informationen zum Copyright

- Das Aufzeichnen, Vertreiben, Verkaufen, Verleihen, Aufführen oder Senden von geschütztem Audio- und Videomaterial (vollständig oder in Ausschnitten) unterliegt den gesetzlichen Copyright-Bestimmungen und ist ohne Genehmigung des Copyright-Inhabers nicht gestattet.
- Verwenden Sie dieses Gerät nicht mit per Copyright geschützten Audiodaten, wenn Sie keine Genehmigung des Copyright-Inhabers besitzen. Roland übernimmt keine Haftung für Forderungen, die sich auf Grund der Verletzung der Copyright-Bestimmungen ergeben können.
- MMP (Moore Microprocessor Portfolio) ist ein Patent für Mikro-Prozessoren, entwickelt von der Technology Properties Limited (TPL). Roland ist ein Lizenznehmer der TPL-Gruppe.
- Dieses Produkt enthält eParts-integrierte Software der eSOL Co., Ltd. eParts ist ein Warenzeichen der eSOL Co., Ltd. in Japan.
- Roland und BOSS sind eingetragene Warenzeichen bzw. Warenzeichen der Roland Corporation in den USA oder/und anderen Ländern.
- Die in dieser Anleitung erwähnten Firmennamen und Produktbezeichnungen sind Warenzeichen bzw. eingetragene Warenzeichen des Inhabers der jeweiligen Namensrechte.